
Einfache Dorferneuerung Söllitz/Köttlitz

Protokoll zur 1. Arbeitskreissitzung in Köttlitz am 31.03.2017, 15.30 bis 17.30 Uhr

- Teilnehmer:
- 1. Bürgermeister Martin Schwandner, Gemeinde Trausnitz (zeitweise)
 - Herr Johann Müller, Gemeinderat
 - Frau Laura Schwabl, VG Pfreimd
 - Herr Gottfried Blank Moderator (Landschaftsarchitekt)
 - ca. 5 Bürgerinnen und Bürger aus dem Gemeindebereich

1. Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schwandner und Herrn Blank

Herr Bürgermeister Schwandner und Herr Blank begrüßten die Teilnehmer und freuten sich über das große Interesse an der Dorferneuerung.

2. Inhaltliche Besprechung der Themen

2.1 „Dorfhaisl“

Das Dorfhaisl soll vergrößert und gestalterisch aufgewertet werden. Die derzeitige Folie am hinteren Eingang soll durch eine Schiebetür ersetzt werden. Die Isolierung (Styroporplatten) soll durch ein gestalterisch ansprechenderes Material ersetzt werden; außerdem ist eine Erweiterung des Dorfhaisl voraussichtlich zur Giebelseite hin geplant, je nachdem wie der Vorplatz (derzeitige Durchfahrtstraße) gestaltet wird. In etwa soll das Gebäude auf die doppelte Größe erweitert werden.

Wenngleich eine gestalterische Aufwertung geplant ist, soll der bestehende Teil grundsätzlich erhalten werden, da das Gebäude in Eigenleistung und Eigenregie von der Dorfbevölkerung erstellt wurde. Es wird auch z.B. von Wanderern genutzt.

2.2 Spielplatz

Der Fußballbereich soll grundsätzlich so erhalten werden. Der Basketballkorb wird entfernt und soll voraussichtlich nicht mehr ersetzt werden. Den Teilnehmern sagte es sehr zu, wenn die neuen Spielgeräte als Robinienholzgeräte mit entsprechenden natürlich gewachsenen Stämmen errichtet werden könnten. Geeignete Beispiele wurden gezeigt. Der Sandkasten soll in einen Fallschutzbereich integriert werden. Gewünscht werden als Spielgeräte eine Rutsche, ein kleiner Spielturm und ein Spielhaus sowie ein Fußballtor und ein Sandspielbereich.

Außerdem soll noch eine Sitzgelegenheit geschaffen werden. Bezüglich des Zauns bestand noch keine einheitliche Meinung, inwieweit dieser als Holzzaun erneuert werden soll oder gegebenenfalls auch eine Schnitthecke zumindest im unteren Bereich ausreichend ist. Das derzeitige Gelände im Spielplatz soll etwas angeglichen werden, so dass die Neigung Richtung Dorfhaisl etwas geringer wird. Die oberhalb des Spielplatzes vorgelagerte Fläche wird in die Straßenplanung einbezogen (allerdings wird die Fläche kleiner, wenn die Straße von den Anwesen etwas nach Süden abgerückt wird).

2.3 Dorfplatz mit Glockenstuhl, Bushäuschen und Waaghäuschen

Der Glockenstuhl soll ersetzt werden. Die neue Lage hängt vom geplanten Gesamtkonzept ab. Eventuell können Stellplätze in dem Bereich, wo jetzt der Glockenstuhl steht, errichtet werden. Berücksichtigt werden soll außerdem ein Bereich für ein Zelt (Größe ca. 10x16 m). Die Löschwasserentnahmestelle, die ca. 0,5 m überdeckt ist, soll bei der Planung berücksichtigt werden. Die zwischen der Grünanlage und dem Bereich Spielplatz/Dorfhaisl verlaufende Straße soll entweder erhalten werden oder nur noch bis zum Dorfhaisl befestigt werden (mit Platzgestaltung). Diese Straße soll in jedem Fall etwas angehoben werden.

Das Bushäuschen soll ersetzt werden und versetzt neu errichtet werden, wobei ein angegliederter Funktionsraum mit integrierter Anschlagtafel ergänzt werden (Größe ca. 3x2 m, in etwa in dem Bereich des jetzigen Waaghäuschens). Am Funktionsgebäude soll der Briefkasten und eventuell ein Behälter für Zeitungen angebracht werden. Die bestehenden Schaltkästen sind zu berücksichtigen. Der geplante Backofen wird sinnvollerweise beim Dorfhaisl untergebracht. Gegenüber der Kreisstraße besteht ein Brunnen. Von dort kann das Wasser in die Grünfläche des Dorfplatzes geleitet und eventuell ein Wasserlauf in der Grünfläche des Dorfplatzbereichs gestaltet werden.

Die Fläche gegenüber der Kreisstraße, wo der Brunnen liegt, ist ebenfalls zu gestalten.

2.4 Straßeneugestaltung Dorfstraße

Die Dorfstraße soll in dem besprochenen Abschnitt neu gestaltet werden. Die Teilnehmer waren sich darüber einig, dass der Straßenbereich asphaltiert bleiben soll und die Randbereiche als gut benutzbare und unterhaltbare Pflasterflächen (voraussichtlich glattes hochwertiges Betonpflaster) gestaltet werden sollen. Dabei soll die Straße selbst von den Hofstellen etwas nach Osten abgerückt werden, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

2.5 Grünfläche im Norden von Köttlitz

Dort sollen im Süden der Fläche die Glascontainer untergebracht werden (mit pflegeleichter Eingrünung).

Die sonstige Fläche soll als Grünfläche gestaltet und entsprechend bepflanzt werden.

3. Ausblick

Es wurde besprochen, dass bis zur nächsten Arbeitskreissitzung Konzepte für die einzelnen Planungsbereiche durch das Landschaftsarchitekturbüro Blank erstellt werden (soweit sinnvoll mit Alternativen).

Als Termin für die 2. Arbeitskreissitzung wurde Donnerstag, 04.05.2017 um 19.30 Uhr im Dorfhaisl Köttlitz vereinbart.

Aufgestellt, 18.04.2017



Gottfried Blank
Landschaftsarchitekt